

## BÜRGERINFO (ARTIKEL 50 ABSATZ 9 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

Den vollständigen Bericht über die Programmumsetzung für das Jahr 2020 finden Sie auf der Internetseite des Programms: <https://interregva-bb-pl.eu/>

### I DAS KOOPERATIONSPROGRAMM INTERREG BRANDENBURG – POLEN 2014-2020

Das **Hauptziel** des Programms ist die Förderung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit im brandenburgisch-polnischen Grenzgebiet. Gefördert werden vor allem grenzüberschreitende Projekte, die eine Lösung zu den gemeinsamen Problemen anbieten und maßgeblich zur Integration des Grenzgebietes beitragen.

Das **Fördergebiet** umfasst auf polnischer Seite die gesamte Woiwodschaft Lubuskie mit den Unterregionen Gorzowskie und Zielonogórskie und auf der Seite des Landes Brandenburg die drei Landkreise Märkisch-Oderland, Oder-Spree, Spree-Neiße sowie die kreisfreien Städte Frankfurt (Oder) und Cottbus.

Die Projekte werden in Form gemeinschaftlicher Zusammenarbeit mit grenzüberschreitender Zielsetzung durchgeführt. Die Mittelausstattung des Kooperationsprogramms aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beträgt rund 100 Mio. EUR. Das Programm ist auf die fünf folgenden inhaltlichen Schwerpunkte, Prioritätsachsen genannt, aufgeteilt:

<b>Prioritätsachse (PA)</b>	<b>EFRE (in Mio. EUR)</b>
PA I: Gemeinsamer Erhalt und Nutzung des Natur- und Kulturerbes	32
PA II: Anbindung an die Transeuropäischen Netze und nachhaltiger Verkehr	19
PA III: Stärkung grenzübergreifender Fähigkeiten und Kompetenzen	10
PA IV: Integration der Bevölkerung und Zusammenarbeit der Verwaltungen	33
PA V (Technische Hilfe)	6
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>

## II UMSETZUNGSSTAND DES PROGRAMMS

Bis zum 31. Dezember 2020 wurden für 71 Projekte Zuwendungsverträge geschlossen. Von insgesamt bis Ende 2020 vom Begleitausschuss bestätigten 73 Projekten wurden 19 Projekte erfolgreich abgeschlossen. Die Liste der bewilligten Maßnahmen finden Sie hier: <http://interregva-bb-pl.eu/liste-der-vorhaben/>

Für die Vorbereitung des neuen Kooperationsprogramms Interreg VI A 2021-2027 wurde eine deutsch-polnische **Arbeitsgruppe** ins Leben gerufen, die im Jahr 2020 dreimal in Form von virtuellen Sitzungen tagte. Im Ergebnis der Diskussionen haben sich die Mitglieder der Gruppe u.a. mit den Entwürfen der grundlegenden Unterlagen, die die Verwendung von EU-Mitteln regeln, vertraut gemacht und einen vorläufigen Zeitplan für die Vorbereitung des neuen Programms abgestimmt.

## III BEISPIELE DER PROJEKTMAßNAHMEN

Aufgrund der Ausbreitung der Covid-19-Pandemie stellte sich das Jahr 2020 als eine große Herausforderung für die Umsetzung der grenzüberschreitenden Projekte heraus. Nichtsdestotrotz gelang es vielen Begünstigten, die geplanten Maßnahmen erfolgreich umzusetzen. Wir werden hier einige Projektbeispiele vorstellen:

Im Rahmen des Projektes ***EuRegionet: Internationalisierung von Netzwerken & Clustern (NWC)*** haben sich die Projektpartner\*innen die Stärkung grenzübergreifender Kooperation von Netzwerken und Clustern als Ziel gesetzt. Am 20. Februar fand im Woiwodschaftsamt der Woiwodschaft Lubuskie in



Gorzów Wielkopolski eine Abschlusskonferenz statt, die die Projektergebnisse, wie u.a. Schaffung von zwei neuen Clustern: Cluster zur Bekämpfung invasiver Pflanzenarten und Cluster für historischen Tourismus, zusammenfasste. Ziel des ersten Clusters ist der Austausch von Informationen über wirksame Methoden zur Verhinderung der Ausbreitung von invasiven Pflanzenarten, d.h. Arten, die eine Bedrohung für die lokale Fauna, Flora und den Menschen darstellen. Das Problem

invasiver Pflanzen, wie z.B. den gesundheitsgefährdenden Sosnowski- oder Mantegazza Bärenklau, bekommen immer mehr Gemeinden und Städte sowohl aus der Woiwodschaft Lubuskie als auch aus

dem benachbarten Brandenburg zu spüren. Gemeinsame Maßnahmen zur Bekämpfung von unerwünschten Pflanzen können zu einer viel schnelleren und effektiveren Lösung dieses Problems führen. Die Zusammenarbeit von Experten im Rahmen des Clusters für historischen Tourismus soll das touristische Potenzial der brandenburgisch-polnischen Grenzregion stärken, entwickeln und fördern.

In dem Projekt ***Grenzenloser Dreiklang – Natur, Kultur und Bildung in Trebnitz, Witnica und Gorzów*** fand am 31. August eine feierliche Eröffnung der neu sanierten Feldsteinscheune auf der Gutsanlage Schloss Trebnitz statt. Dieses Projekt unterstützt die Entstehung von Natur-, Kultur- und Bildungsnetzwerken. Das Gebäude der alten Feldsteinscheune in Trebnitz, das Kulturhaus in Witnica und der Siemiradzki - Park in Gorzów wurden zu deutsch-polnischen Bildungs-, Kultur- und Kunstorten ausgebaut.



Die Projektpartner\*innen des Projektes ***Grenzüberschreitender Rettungsdienst im Landkreis MOL und Woiwodschaft Lubuskie*** verfolgen das Ziel, berufliche Qualifikationen und sprachliche sowie interkulturelle Kompetenzen der Notfallsanitäter\*innen aus Polen und Brandenburg zu verbessern. Im September wurde ein "Tag der offenen Tür" im Rettungsdienstzentrum Straußberg organisiert. Es wurde eine Konferenz abgehalten, die durch ein buntes Familienfest mit abwechslungsreichem Programm begleitet wurde. Im Ergebnis dieser Initiative konnten sich die Bürger\*Innen mit den Hauptzielen des Projektes als auch Arbeit der Rettungssanitäter\*innen vertraut machen und an dem Erste-Hilfe-Training teilnehmen. Wenige Tage nach dem Ereignis, am 19. September fand im hochmodernen Simulationszentrum der Pomorski Uniwersytet Medyczny in Stettin das zweite Reanimationstraining statt. Somit verbesserten polnische und deutsche Rettungssanitäter\*innen ihre beruflichen Kompetenzen, um den Bewohnern des Fördergebiets optimale Hilfe in Lebens- und Gesundheitsnotfällen leisten zu können.

Ziel des Projektes ***Uns verbinden Flüsse – II. Etappe. Ausbau der grenzüberschreitenden wasser-touristischen Infrastruktur auf dem Gebiet der Euroregion Pro Europa Viadrina*** ist es, die touristi-



sche Erlebbarkeit der Gemeinden Rüdersdorf und Santok mit ihren kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten durch den erstmaligen Aufbau einer wassertouristischen Infrastruktur in Form von zwei kleinen Marinas zu stärken. Am 19. September wurde ein moderner Yachthafen in Santok in Betrieb genommen, mit einer Touristeninformation, einer schwimmenden Wasserbrücke, einer Rutschbahn, einem Hafenbecken (mit Platz für 15 Boote), einem Gebäude für Angler\*innen, Überdachungen und einem Platz für ein Lagerfeuer. Die Eröffnung wurde mit einer Konferenz zum Projekt und einem reichhaltigen Kulturprogramm begleitet.

Vom 2. bis 3. Oktober fand im Rahmen des Projektes ***Kooperationsnetzwerk von Nichtregierungsorganisationen aus dem deutsch-polnischen Grenzgebiet für den Klimaschutz*** ein Kongress statt. 85 Teilnehmer\*innen der Initiative



informierten sich über gute Praktiken von NGOs aus Polen und Deutschland, z.B. wie man mit der lokalen Regierung zusammenarbeitet, wie man Gelder beschafft und warum es sich lohnt, im Rahmen von deutsch-polnischen Interreg-Programmen zu kooperieren.

#### **IV ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Im Mai, anlässlich des Europatages und 30. Jubiläums vom Interreg, hat das Gemeinsame Sekretariat eine Aktion zur Präsentation der in dem Programm umgesetzten Projekte gestartet. Jeden Dienstag haben wir ein Projekt mit seinen Maßnahmen auf der Facebook-Seite des Programms vorgestellt. Bis Dezember 2020 haben wir insgesamt 30 Projekte aus allen Prioritätsachsen präsentiert. Im Rahmen der Aktion wurden auch projektbezogene Wettbewerbe veranstaltet, deren Teilnehmer\*innen u.a. Zoo-Eintrittskarten, Programm-Give-Aways, USB-Sticks, Geopark-Maskottchen oder einen Besuch auf der Polizeiwache gewinnen konnten.

Im Rahmen des durch das Gemeinsame Sekretariat im Juni organisierten Wettbewerbs „Europa in meinen Augen“ konnten Kinder und Jugendliche ihre künstlerischen Werke präsentieren, in denen sie dargestellt haben, was Europa für sie bedeutet, und was es bedeutet, Europäer\*in zu sein.

In der Zeit vom Oktober bis Dezember führte das Gemeinsame Sekretariat eine Reihe von Präsenz-Workshops mit dem Titel "Donnerstage mit dem Bericht" durch. Die Veranstaltungen wurden im Büro des Gemeinsamen Sekretariats und unter Einhaltung von erforderlichen Hygienevorkehrungen abgehalten. Wir haben insgesamt 7 Workshops mit fast 40 Projektpartner\*innen durchgeführt.

Aufgrund der Ausbreitung der Covid 19-Pandemie mussten viele durch die Projektpartner\*innen geplanten Präsenzveranstaltungen wie u.a. Konferenzen und Seminare durch virtuelle Veranstaltungen ersetzt werden. Um die Begünstigten mit entsprechendem Wissen und Werkzeugen für die Organisation solcher Veranstaltungen auszustatten, wurde im Jahr 2020 eine Reihe von praxisorientierten Workshops zur Online-Kommunikation durch die Regionale Kontaktstelle (RKS) organisiert. Dabei lernten die Teilnehmer\*innen zahlreiche Tools für die Online-Kommunikation (u.a. Skype und Zoom) kennen und erhielten zahlreiche Tipps zur Organisation virtueller Meetings und zum Umgang mit Online-Tools. Es wurden 6 Workshops mit insgesamt 62 Teilnehmer\*innen durchgeführt.

Unter dem Motto „Ich bin eine Europäerin! Ich bin ein Europäer!“ hat das Büro für Internationale Zusammenarbeit und Europäische Territoriale Zusammenarbeit im Marschallamt der Woiwodschaft Lubuskie zum Anlass des Europatages am 9. Mai eine deutsch-polnische Fotoaktion gestartet. Die Reaktion auf den Aufruf, sich mit Fotos an der Aktion zu beteiligen, war groß. Die innerhalb der Aktion eingegangenen Bilder wurden auf den Internetseiten diverser Institutionen und in den sozialen Medien eingestellt. Die RKS hat diese Aktion mitorganisiert und das GS und die VB nahmen sehr aktiv an dieser Initiative teil, indem sie als Multiplikatoren mitwirkten.

Infolge der Pandemie haben wir sowohl die Organisation der Jahresveranstaltung als auch die Teilnahme an Bürgerfesten ins Jahr 2021 verschoben.



Im Juni und Dezember haben wir zwei Ausgaben des Newsletters des Kooperationsprogramms Interreg VA BB-PL veröffentlicht (<https://interregva-bb-pl.eu/publikationen-der-beguenstigten/>). Die Publikation informiert über die Aktivitäten und Fortschritte in der Umsetzung des Programms und der Projekte. Aktuelle Informationen veröffentlichen wir auf der Facebook-Seite (<https://www.facebook.com/interregbbpl>). Detaillierte Informationen über die geförderten Projekte sind der Liste der bewilligten Projekte zu entnehmen: <https://interregva-bb-pl.eu/bewilligte-projekte/>.